



**ZUM PARTEIWECHSEL
VON ROLAND AGUSTONI
GROSSRAT AUS MAGDEN**

Liebe Fricktalerinnen,
liebe Fricktaler,

in den letzten Jahren haben sich für mich persönlich zu viele Unterschiede in der politischen Haltung und der Wahrnehmung der Sozialdemokratischen Partei aufgetan. Dabei handelt es sich nicht primär um das grundsätzliche Ziel der SP, sondern der eingeschlagene politische Weg dorthin ist nicht mehr deckungsgleich mit meinen Vorstellungen. Ich habe zusehend das Gefühl, dass sich die SP basisfremd den politischen Alltagsorgen widmet. Ich stelle mir auch oft die Frage, stimmen die Vorstellungen der SP zum Beispiel bezüglich „Ausländerpolitik“, „Sicherheitspolitik“ und „Wirtschaftspolitik“ noch mit der Realität und unserem Alltag überein? Steht's habe ich versucht die Gesamtschau nicht zu verlieren und mich einzubringen. Wir haben zu viele ungelöste Probleme vor uns und weitere werden dazu kommen. Da braucht es aus meiner Sicht die Zusammenarbeit aller demokratischen Kräfte, auch der Wirtschaft und die dazu nötige Weitsichtigkeit und die Bereitschaft diesen Weg gemeinsam zu gehen. Dabei sollen wir bewährtes erhalten und dennoch die Zukunft neu- oder mit gestalten. Der nun getroffene Entscheid ist mir nicht leicht gefallen aber ich werde auf Ende dieses Monats aus der SP austreten. Da es als Grossrat praktisch unmöglich ist, als „Parteiloser“ zu politisieren, habe ich mich entschlossen, der grünliberalen Partei (glp) beizutreten, da mir deren Parteiprogramm am nächsten steht. Ich werde dabei aber keine Brücken der Vergangenheit abreißen, sondern meine bisherige Politik mit neuen Weggefährten fortführen. Weiterhin werden ökologische, soziale und wirtschaftliche Themen (in dieser Reihenfolge) die Grundpfeiler meiner Politik sein. Unser denken, planen und handeln muss ökologisch ausgerichtet sein. Wir haben unsere Umwelt nicht von unseren Vätern geerbt sondern von unseren Kindern geliehen. Unsere sozialen Errungenschaften dürfen nicht der Sparwut geopfert und die Solidarität nicht untergraben werden. Die Wirtschaft braucht kein enges Korsett aber klare ökologische und soziale Leitplanken. Die Wirtschaft ist für den Menschen da und nicht der Mensch für die Wirtschaft. Zu unserer Freiheit müssen wir Sorge tragen. Diese endet jedoch dort, wo die Freiheit des anderen tangiert wird. Ich werde mich als Grossrat weiterhin mit aller Kraft für einen starken ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kanton Aargau einsetzen. Ich werde auch künftig dafür sorgen, dass unser Fricktal im fernen Aarau, eine klare und starke Stimme hat. In diesem Sinne hoffe ich auf ihr Verständnis und ihre weitere Unterstützung. Herzlichen Dank.

Roland Agustoni
Grossrat
Magden